

SR3_10: Seh- und Hörvermögen

Die Häufigkeiten von Defiziten des Hörvermögens, des räumlichen Sehens und von Strabismus waren wie auch bei der SEU im Beobachtungszeitraum relativ stabil. Die Prävalenz von Visusminderung bei der Untersuchung ist in den letzten beiden Untersuchungsjahren deutlich angestiegen. Ob dieser Anstieg auf wirklichen medizinisch-epidemiologischen Unterschieden/Veränderungen beruht oder ob er in erster Linie durch zufällige

oder systematische Veränderungen/Unterschiede der Diagnostik, in einzelnen Gesundheitsämtern bewirkt wurde, kann hier nicht abschließend entschieden werden. Die weitere Entwicklung der Visusminderungen muss beobachtet werden, vor allem in Hinblick auf die für das Jahr 2015/2016 geplante Reform der SR3 in Sachsen-Anhalt (Einführung strengerer Standardisierungskriterien).

Stand der Daten: Schuljahr 2012/2013